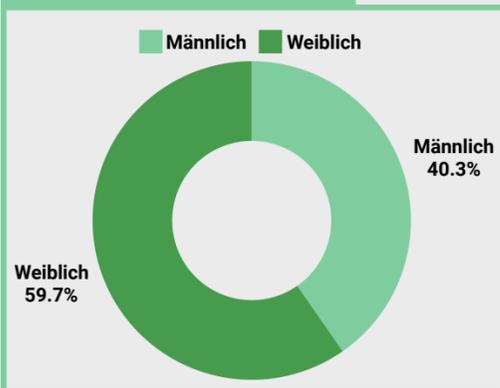


Cholezystektomie

QUICK FACTS

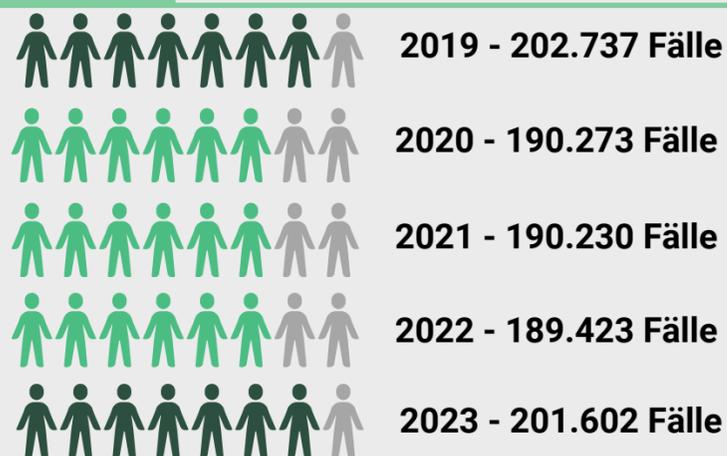
Die Cholezystektomie ist ein chirurgischer Eingriff zur Entfernung der Gallenblase. Sie wird häufig durchgeführt, um Beschwerden durch Gallensteine zu behandeln, die Schmerzen, Entzündungen oder Infektionen verursachen können. Es gibt zwei Hauptmethoden: die laparoskopische Cholezystektomie, die minimal-invasiv über kleine Schnitte durchgeführt wird, und die offene Cholezystektomie, die über einen größeren Bauchschnitt erfolgt. Die laparoskopische Methode ist heute die gängigste, da sie in der Regel eine kürzere Erholungszeit und weniger postoperative Schmerzen mit sich bringt.

Geschlechterverteilung Cholezystektomie



Die Geschlechterverteilung bei Cholezystektomien zeigt, dass Frauen häufiger betroffen sind als Männer. Dies liegt unter anderem daran, dass hormonelle Faktoren wie Östrogen die Bildung von Gallensteinen begünstigen, wodurch Frauen häufiger unter den zugrunde liegenden Ursachen für diesen Eingriff leiden.

Entwicklung der Cholezystektomie-Eingriffe



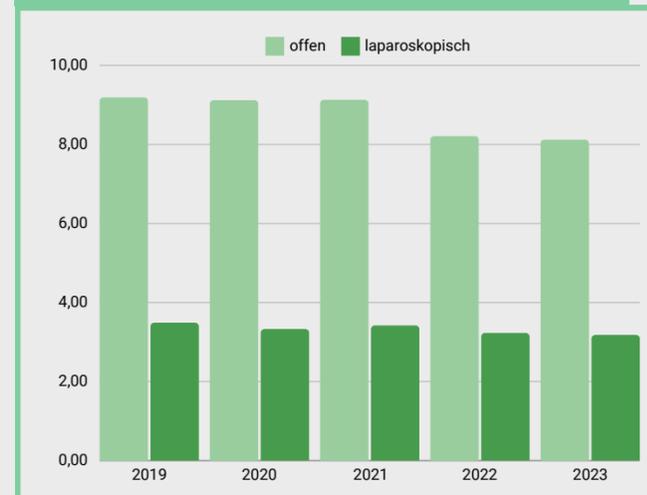
Quelle: BinDoc Forschungsdatenbank, Statistisches Bundesamt

Die Fallzahlen für Cholezystektomien zeigen von 2019 bis 2023 eine deutliche Entwicklung. Im Jahr 2019 wurden mit 202.737 Fällen die meisten Eingriffe verzeichnet. Während der Pandemie in den Jahren 2020 bis 2022 sanken die Fallzahlen deutlich, mit einem Tiefpunkt von 189.423 Fällen im Jahr 2022. Im Jahr 2023 erholten sich die Zahlen wieder auf 201.602 Fälle, fast auf das Niveau von 2019.

80%
der Cholezystektomien 2022 entfielen auf die Top-3-Diagnosen: Gallenblasensteine mit sonstiger, akuter oder ohne Cholezystitis.

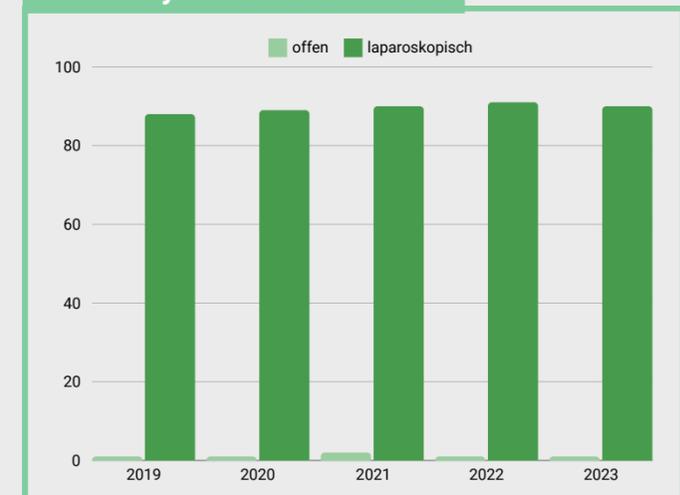
55-70
ist die häufigste Altersgruppe, in der Cholezystektomien durchgeführt werden

Verweildauer in Tagen (median)



Die Verweildauer (Median) liegt bei der offenen Cholezystektomie bei etwa 8 Tagen und bei der laparoskopischen Methode bei etwa 3 Tagen, wodurch sich ein deutlich kürzerer Krankenhausaufenthalt bei minimalinvasiven Eingriffen zeigt.

Anteil laparoskopische Cholezystektomie vs. offene Cholezystektomie in %



Knapp 90 % der Cholezystektomien werden laparoskopisch durchgeführt, während die offene Methode einen Anteil von etwa 2 % hat. Die restlichen Eingriffe verteilen sich auf weitere OPS-Kategorien, wie simultane Operationen während einer Laparotomie oder Laparoskopie aus anderen Gründen sowie erweiterte Eingriffe.

Präoperative Tage 2023

laparoskopisch: \emptyset 0,8 Tage vs. offen: \emptyset 2,46 Tage

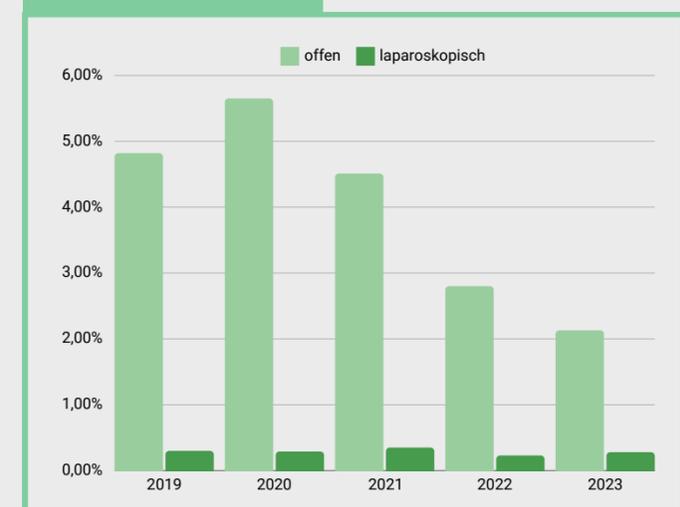
Postoperative Tage 2023

laparoskopisch: \emptyset 2,6 Tage vs. offen: \emptyset 8,17 Tage

Im Jahr 2023 betrug die präoperative Aufenthaltsdauer bei laparoskopischen Cholezystektomien durchschnittlich 0,8 Tage, bei offenen Eingriffen 2,46 Tage. Postoperativ waren es 2,6 Tage (laparoskopisch) und 8,17 Tage (offen). Dies zeigt den Vorteil kürzerer Krankenhausaufenthalte bei der minimalinvasiven Methode.

Zusatzinfo (rechte Seite): Die Vergleiche basieren ausschließlich auf elektiven Fällen mit einem PCCL (Patient Clinical Complexity Level) von 0, 1 oder 2.

Anteil SSI in %



Die Rate chirurgischer Wundinfektionen (SSI) lag 2023 bei offenen Cholezystektomien bei 2,13 %, während sie bei laparoskopischen Eingriffen deutlich niedriger bei 0,28 % blieb.